

Praktische „Helferlein“

Schmedt verfolgt weiterhin Pläne zur „Miniaturisierung“ von bestimmten Maschinen, um Nachfragen der Kunden nach kleineren und flexiblen Einheiten befriedigen zu können.

Wie die Bücher aus der Großserien-Produktion sollen heute auch Einzelbücher und Kleinauflagen gut aussehen und voll ausgestattet sein. Damit dies nicht zur aufwendigen (und teuren) Handarbeit wird, können dafür Kleingeräte des Maschinenbauers Schmedt genutzt werden. Die Hamburger haben von Anfang an den Fokus auf Equipment für die handwerkliche Fertigung von Büchern gelegt, bei dem Formatwechsel fast immer ohne neuerliches Einrichten möglich ist. Dies gilt insbesondere für die Kleingeräte aus dem aktuellen Portfolio:

- › „PräDeka“-System – Geräte-Kombination zur Herstellung von Buchdecken, bestehend aus Anleimmaschine, Pappenauflage und Einschlagmaschine
- › „PräziGard“ – Gerät zum Ankleben von Vorsatzpapier an fertige Buchblöcke
- › „PräziRibbon“ – Gerät zum Ankleben und Einlegen von Kapitalband
- › „PräziBand“ – Gerät zum Ankleben von Kapitalband an fertige Buchblöcke
- › „PräziBind“-Klebebinde-System zur Herstellung von Layflat-Buchblöcken in Kleinauflagen, das sich nunmehr in der Serienfertigung befindet

„PräziBind“ basiert auf der Ribler-Technologie und bindet nahezu alle schwierigen Papiere zu einem perfekt haltbaren Layflat-Buchblock. Hiermit ist die Fertigung von gut ausgestatteten Büchern als Einzelbuch oder in Auflagen von bis zu 50 Exemplaren möglich. Damit arbeiten handwerkliche Buchbinder und industrielle Betriebe, die eine Musterfertigung betreiben. Generell lassen sich mit dem neuen Klebebinde-System auch Kunden aus anderen Bereichen der Druckindustrie (Copyshops, Kreativläden) ansprechen.



„PräziBand“ – Gerät zum Ankleben von Kapitalband.

FOTOS: SCHMEDT

Kunden geben meist Impulse

Oftmals sind es dann auch Kunden aus diesen Branchen, die den Anstoß zur Entwicklung von einzelnen Kleingeräten geben. So entstand die kleine mobile „PräGnant XS“, als „kleine Schwester“ der bekannten PräGnant“. Schmedt verfolgt weiterhin Pläne zur „Miniaturisierung“ von bestimmten Maschinen, um Nachfragen der Kunden nach kleineren und flexiblen Einheiten befriedigen zu können. Damit folgt man dem Trend – weg von der Massenfertigung hin zu einer Manufaktur-Herstellung. Hier liegt der Schwerpunkt mehr auf der handwerklichen Kunst und den individuellen Bedürfnissen der Kunden.

Übrigens, sämtliche genannten Kleingeräte sind lieferbar und können zudem im hauseigenen Schmedt-Democenter getestet werden. Kunden können dafür gern ihre eigenen Materialien mitbringen.

Darüber hinaus hat Schmedt noch mehr kleine „Helferlein“ im Angebot. Dazu gehören u.a. der „Schärfifix“, ein handliches Lederschärfgerät, oder die „PräPremo“, mit der man Buchecken an Buchdecken befestigt.

Schmedt gewährt auf alle Kleingeräte 12 Monate Garantie und steht dem Kunden auch bei der Aufstellung mit Rat und Tat zur Seite. Zum Service gehören weiterhin Wartungsverträge und Reparaturen und passgenau zugeschnittene Materialien wie Pappe, Papier und Gewebe. Auf diese Weise sind kleinere Fertigungsaufträge einfach und schnell zu erledigen.

Interessenten finden mehr Informationen auf den Schmedt-Webseiten sowie auf dem YouTube-Kanal „hhschmedt“.

Informationen:
www.schmedt24.de |
www.schmedt.com



„PräziGard“ – Gerät zum Ankleben von Vorsatzpapier an fertige Buchblöcke.



„PräziRibbon“ – Gerät zum Ankleben und Einlegen von Kapitalband.